

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 49	S0029/06	08.02.06
zum/zur		
A0237/05		
Bezeichnung		
Theaterbus für Puppentheater		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	14.02.2006	
Kulturausschuss	22.02.2006	
Stadtrat	09.03.2006	

Die „Bühne im Bus“ des Puppentheaters Magdeburg ist am 18.05.2000 in Betrieb genommen worden. Hintergrund waren Anfragen, insbesondere auch aus den Landkreisen, nach Vorstellungen für Kinder von 3 bis 6 Jahren in den jeweiligen Gemeinden.

Schwierige und kostenintensive Transportbedingungen für die Kinder zum Theater in die Landeshauptstadt führten zu dem Wunsch, entsprechende Angebote vor Ort vorzuhalten.

Für das Puppentheater Magdeburg ist es Anliegen, die Theatervorstellungen durch eine Verbindung von Inszenierung und Raum zu einem besonderen Erlebnis und zu einer prägenden Erfahrung zu machen.

Vorstellungen in den Gruppenräumen der Kindereinrichtungen tragen dem Erlebnis des Mediums Theater nur bedingt Rechnung. Aus diesem Grund und in Kenntnis internationaler Erfahrungen wurde das Projekt „Bühne im Bus“ erstmals in Deutschland initiiert.

Es war somit möglich, einen kleinen transportablen kompletten Theaterraum ohne den täglichen Auf- und Abbau zu bieten.

Durch das Puppentheater Magdeburg wurde seinerzeit ein aus DDR-Beständen ausgemusterter Ikarus-Bus zum symbolischen Preis von 1 Euro vom Kraftverkehr Schönebeck erworben.

Die Personalkapazitäten des Magdeburger Puppentheaters reichten für die Realisierung dieses zusätzlichen Projektes nicht aus. In Kooperation und mit Unterstützung der Fachhochschule Magdeburg erfolgte die Gestaltung des Busses.

Der Innenausbau und Innenausbau wurde über Sponsoring realisiert.

Die künstlerischen Angebote inszenierte das Puppentheater Magdeburg.

Der Fahrer des Busses und die Betreuung der Vorstellungen wurden durch eine AB-Maßnahme abgesichert. Die laufenden Unterhaltskosten dieses Projektes wurden durch die Stadtsparkasse Magdeburg finanziell getragen. Nach Auslaufen der ABM und technischen Mängeln, die einen notwendigen Reparaturaufwand von mehreren tausend Euro nach sich gezogen hätten, wurde das Projekt eingestellt.

In der Zeit vom 18.05.00 bis zum 30.01.2005 gab es 413 Einsätze.

Insgesamt konnten ca. 13.000 Kinder am Erlebnis „Bühne im Bus“ teilhaben.

Langfristig ist es wünschenswert, das Projekt wieder aufzunehmen.

Eine entsprechende Anfrage an die Magdeburger Verkehrsbetriebe, bei Aussonderung von Bussen dieses Projekt zu bedenken, liegt vor.

Die künftige Kostenfrage ist ungeklärt. Neben der Beschaffung des Busses muss mit Kosten für Um- und Ausbau sowie mit Kosten für den Unterhalt gerechnet werden.

Die jährlichen Unterhaltskosten belaufen sich auf ca. 6.000,- Euro.

Dr. Koch